

Hans Grasberger

Oasengrün

[aus dem Zyklus »Die Wüste«]

[Neufassung von »Oasengrün«, 1873]

(1894)

- 1 Auf lassen Gäulen lasse Wanderer saßen,
Den Scheikh der Wüste hatten sie zur Seite,
Der Sonne Gluth zum ständigen Geleite
Die Strecken waren dürr, die sie durchmaßen.
- 5 Die schwere Zung' entbehrte längst des Nassen,
Verstimmt, verdrießlich stapft der Zug ins Weite,
Da . . . welch ein Bildniß, welches traumgefeite?
Oasengrün, das gold'ne Säum' umfassen!
- 10 Und Mädchen sind am Brunn, Amphoren tragend,
Gazellenschlank, mit sonnenhellen Blicken,
Ob sie des Fremdlings Kehle wohl erquicken?
- Erröthend reichten sie den Krug und zagend;
Ein Blick in Wimpern noch, die halbgeschlossen,
Zu Herbergs-Zelten dann auf flinken Rossen!

Textnachweis:

H. Grasberger, *Sonette aus dem Orient. Ein monotheistisches Wander- und Bilderbuch. Mit Anmerkungen und Ergänzungen nach verlässlichen Orientkennern*, Leipzig 1894, S. 170.